

**WIR Gnarrenburg
Weihnachtsmarkt
abgesagt**

GNARRENBURG. Der Weihnachtsmarkt am 27. und 28. November wird in Gnarrenburg aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden. Nach aktuellster Landesverordnung müsste ein strenges Hygienekonzept befolgt werden müssen inklusive Maskenpflicht, Absperrung und 2G-Kontrollen. „Nach langem Hin- und

Her haben wir uns aufgrund der aktuellen Entwicklungen dazu entschlossen. Es gibt hier keine 100-prozentig richtige Entscheidung“,

teilte WIR-Sprecherin Melanie Blank (Foto) mit. „Aber in dieser Situation sind wir lieber vorsichtig als leichtsinnig. Uns tut es besonders leid für die Ausstellerinnen und Aussteller und für den Spielmannszug Ackermann, der extra Lieder für den Weihnachtsmarkt eingeübt hat“, sagte Blank. „Die anderslautenden Mitteilungen im ‚Gnarrenburger Boten‘ waren aus drucktechnischen Gründen leider nicht mehr zu ändern“, teilte WIR-Sprecher Hanjo Postels gestern in Gnarrenburg mit. (bz/ts)

**Neue Corona-Verordnung
Bittlinger-Konzert
mit 2G-Regel**

SELSINGEN. Das heute Abend in der Aula der Grundschule Selsingen stattfindende Konzert mit Clemens Bittlinger und dem Pantomimen Carlos Martinez findet aufgrund der neuen Corona-Vorgaben, die jetzt in Niedersachsen gelten, unter 2G-Regeln statt. Die Besucher müssen also geimpft oder genesen sein. Das teilte Diakonin Edda Nolte gestern mit. Ein entsprechender Nachweis ist beim Einlass vorzulegen. Der Auftritt beginnt um 20 Uhr. (lh)

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz und Tageshospiz:** ☎ 04761/926110
- ▷ **Aids-Beratung** ☎ 04261/9833203
- ▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):** Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter ☎ 04281/9836060
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter ☎ 04261/983-6061 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten. Gruppenabende donnerstags von 19 bis 21 Uhr. ☎ 04761/6624 o. 04763/8356
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, ☎ 04761/99350
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** ☎ 04763/938788 o. 0175/8489133
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 04761/9835211
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 04761/99480
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** ☎ 0160/90330685
- ▷ **Krebsfürsorge:** ☎ 04761/9820200 oder 04281/7117866
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/343434
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/110111
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 0151/54503939
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, ☎ 04761/72177
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** ☎ 04761/747267

„Singen heißt Vergnügen“

Kreischorverband richtet Workshop mit Carsten Gerlitz im Mehrgenerationenhaus Zeven aus

ZEVEN. „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen“: So lautete der Titel eines der Lieder, die beim Chorworkshop des Kreischorverbandes Bremervörde einstudiert wurden. Und der Titel war Programm. Dem Kreischorverband Bremervörde war es gelungen, Carsten Gerlitz zu einem zweitägigen Workshop nach Zeven ins Mehrgenerationenhaus (MGH) zu holen.

Der Name Carsten Gerlitz ist Chorsängern ein Begriff, da er viele Chorsätze für Popsongs geschrieben hat, heißt es vom Chorverband. Er kommt aus Berlin und arbeitet als Chorleiter, Musiker, Dozent, Arrangeur und Autor für verschiedene Verlage.

Marie-Louise Baabe, Leiterin des Kreischorverbandes Bremervörde, hatte die Chöre ihres Chorkreises und des benachbarten Chorkreises Rotenburg eingeladen, und 51 Sänger und Sängerinnen nahmen an dem Workshop teil. Es waren die Chöre MG Harmonie Bremervörde, MG Selsing, Con Brio Ebersdorf, Froh-Gestimmt Tarmstedt, Jesowicka, Frauenchor Elm, Chor4Fun und mit der größten Gruppe von 18 Personen Via Nova Sittensen vertreten. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch die Kontaktstelle Musik Rotenburg, die den Workshop finanziell kräftig unterstützte.

Am Sonnabendmorgen ging es los, nachdem alle Corona-Formalitäten geprüft waren – „verlangt war 3G, aber faktisch war es eine 2G-Veranstaltung, da nur geimpfte Personen anwesend waren“, so der Kreischorverband. Es begann mit ein paar Stimm- und Aufwärmübungen, danach wurden



Carsten Gerlitz und Marie-Louise Baabe, Kreischorleitern des KCV BRV, zeigten auf das neu designte Logo des Kreischorverbandes Bremervörde. Foto: KCV

» Durch Carsten Gerlitz' humorvolle Art und die sehr bildhafte Sprache war es ein sehr vergnüglicher Unterricht, dabei ausgesprochen lehrreich und anspruchsvoll. «

Aus einer Mitteilung des Kreischorverbandes Bremervörde

die ersten Stücke erarbeitet. Und so „saßen“ zur Mittagszeit bereits „Wunder gescheh'n“ von Nena und der Gospel „Deep River“, beides dreistimmige Sätze, von Carsten Gerlitz geschrieben. „Durch seine humorvolle Art und die sehr bildhafte Sprache war es ein sehr vergnüglicher Unterricht, dabei ausgesprochen lehrreich und anspruchsvoll“,

heißt es weiter in der Mitteilung des Kreischorverbandes.

Besonders für die Arbeit am „Off-Beat“, typisch für Pop, und die ungewohnten Anforderungen – „nicht den Ton aussingen, verschwinden lassen!“ – „mehr sprechen!“ – war hohe Konzentration gefordert. Der Wechsel zwischen den verschiedenen Rhythmen wurde vom Dozenten sehr bildhaft dargestellt: „Bei dem Ton stellt ihr mal einen Bierkasten ab, Männer!“ – und schon klappte es.

Nach kurzer Zeit wurden die Teilnehmer durch einen wunderbaren Chorsound belohnt, den dieser frisch zusammengestellte Chor erreichte und somit die Sänger/-innen selbst überraschte, wie es heißt.

Weiter ging es mit dem Stück „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen“, das bereits die Comedian Harmonists gesungen haben. Hier lag die Herausforderung im anspruchsvollen Text, der hohen Geschwindigkeit und der Einhaltung der Pausen: „Enemene ping pang, ming mang, enemene ackadacka eiaweia weg!“

Am Sonntagmorgen ging es weiter mit Stimm- und Aufwärmübungen, einer Wiederholung des Gelernten – und dem nächsten neuen Stück: „Die Welt braucht Lieder“ nach einer Melodie von Udo Jürgens. Zu guter Letzt kam am Nachmittag noch ein Gospel „Go, tell it on the mountain“, ebenfalls als Satz des Dozenten, mit Fünfzigerjahre-Feeling dazu. Zum Abschluss wurden noch einmal alle Stücke durchgesungen.

Die Teilnehmer waren begeistert von dem Wochenende, der Organisation und auch der Versorgung der Teilnehmer. Es gab von Marie-Louise Baabe noch ein kleines Präsent für Carsten Gerlitz – „Gerlitzo“-Nuss-Nougat-Creme mit selbstgestaltetem Design – und je einen Blumenstrauß von den ersten Vorsitzenden des Kreischorverbandes (KCV) Bremervörde, Miriam Knoblauch, für die Kreischorleiterin und für Ingrid Mahnken, die sich um das leibliche Wohl gekümmert hatte. Allgemeines Fazit der Teilnehmer: „So was kann es gerne öfter geben.“ (js)



Carsten Gerlitz und etwa der halbe Chor bei: „Wenn ich vergnügt bin...“

Wenn Pilze und Ameisen Bäume fällen

„Spuren am Wegesrand“ (33): Dr. Hans-Joachim Andres über Kunstwerke der Natur

Wer aufmerksam durch unsere Wälder wandert, wird feststellen, dass es immer weniger der großen Ameisenhaufen gibt, in denen die bekannten Waldameisen leben (1). Wenn man sich aber einen Baumstamm in der wärmeren Jahreszeit einmal genauer ansieht, wird man etliche (meist dunkle) Ameisen beobachten können, die hinauf- oder herunterklettern. Es handelt sich um die sogenannten Rossameisen auf der Suche nach Nah-

ung. Auf den jungen Trieben in den Baumspitzen sitzen nämlich Blattläuse, die von den Ameisen regelrecht „gemolken“ werden (3). Dabei nehmen sie die Zuckerkraftstoffe auf, die die Läuse wegen des Überangebots ausscheiden. Aber auch Käfer und andere Lebewesen werden nicht verschmäht (4).

Diese Rossameise ist die größte bei uns vorkommende Art. In ihrer Aggressivität hat sie die herkömmlichen Waldameisen teilweise verdrängt. Sie lebt terminen-

ähnlich in Baumstämmen und durchlöchert das Holz mit vielen Gängen und Brutplätzen. Obwohl Ameisen als sehr fleißig gelten, gehen die Rossameisen bei der Anlage ihrer ausgedehnten Bauten den bequemeren Weg. Sie bevorzugen das vom Pilzbefall zermürbte Holz im Inneren des Baumstamms.

Hier lässt es sich nämlich viel leichter und effektiver raspeln. Sie entfernen in den Jahresringen

das weiche Frühjahrs- und Sommerholz und lassen den festeren Teil stehen, so dass sich wabenähnliche Strukturen bilden (2). Die bezeichnenden Namen „Holzameise“ oder „Tischlerameise“ rühren von dieser Tätigkeit her. Bis zu zehn Meter hoch können sie die Bäume aushöhlen, und es gehören meistens mehrere Bäume zu einem Staat, verbunden durch unterirdische Gänge.

Ein in seinem Inneren vom Pilz befallener Baum hat schon viel von seiner Festigkeit eingebüßt. Kommt dann noch die zerstörerische Kraft der Ameisen dazu, genügt ein leichter Sturm, um den Baum umzuknicken (6). An der Knickstelle kann man deutlich sehen, wer den Baum gefällt hat: der Pilz allein (homogenes, bröckeliges Holz) oder Pilz und Ameisen zusammen (bröckeliges Holz, durchlöchert wie ein Schweizer Käse).

ABER: Selbst wenn das Innere eines Baumes total ausgehöhlt ist (5), kann er noch wachsen, Blätter oder Nadeln austreiben, blühen und sogar Früchte tragen. Die lebenswichtigen Wasserleitungen liegen nämlich im sogenannten Splintholz im Randbereich. Und das wertvolle Kambium-Gewebe befindet sich dicht unter der Rinde.

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1–3, ☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Die Schule der magischen Tiere, Familienfilm, 93 Min., 13.50 Uhr.
Ein Junge Namens Weihnacht, Familienabenteuer, ab 6 J., 104 Min., 14.10 Uhr, 16.40 Uhr.

Ghostbusters: Legacy, Science-Fiction/Komödie, 124 Min., 14.25 Uhr, 17.20 Uhr, 20.20 Uhr.
The Eternals, Action, ab 12 J., 157 Min., 16.10 Uhr, 19.35 Uhr.

Contra, Komödie, 104 Min., ab 12 J., 16.20 Uhr.
Die Rettung der uns bekannten Welt, Komödie, 136 Min., ab 12 J., 19 Uhr.

James Bond 007: Keine Zeit zu sterben, Action, ab 12 J., 163 min., 19.15 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

Contra, Komödie, 103 Min., ab 12 J., 20 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623, www.kinozeven.de

Keine Zeit zu sterben, Thriller, 163 Min., ab 12 J., 20 Uhr.

Die BZ als ePaper  www.brw-zeitung.de

**Pandemie sorgt für Verschiebung
Osteland-Salon
erst im Jahr 2022**

ISELERSHEIM. Die Arbeitsgemeinschaft Osteland, die erst kürzlich zur neunten Ausgabe des Osteland-Salons eingeladen hatte, sagt die Veranstaltung nun mit Blick auf die steigenden Corona-Zahlen ab. In einem Podiumsgespräch vor Zuhörerinnen und Zuhörern hätte Sebastian Berttram mehrere Gäste zum Thema „Zukunft Moor“ befragt. Daraus wird nun nichts. Wie der Vorsitzende der AG Osteland, Claus List, informiert, wird die Veranstaltung auf unbestimmte Zeit ins nächste Jahr verschoben. (bz)

In der BZ-Kolumne „Spuren am Wegesrand“ schreibt in unregelmäßigen Abständen der Tierarzt und Journalist, Dr. Hans-Joachim Andres aus Beverstedt, um unsere Leserinnen und Leser auf aktuelle Naturschönheiten am Wegesrand aufmerksam zu machen.

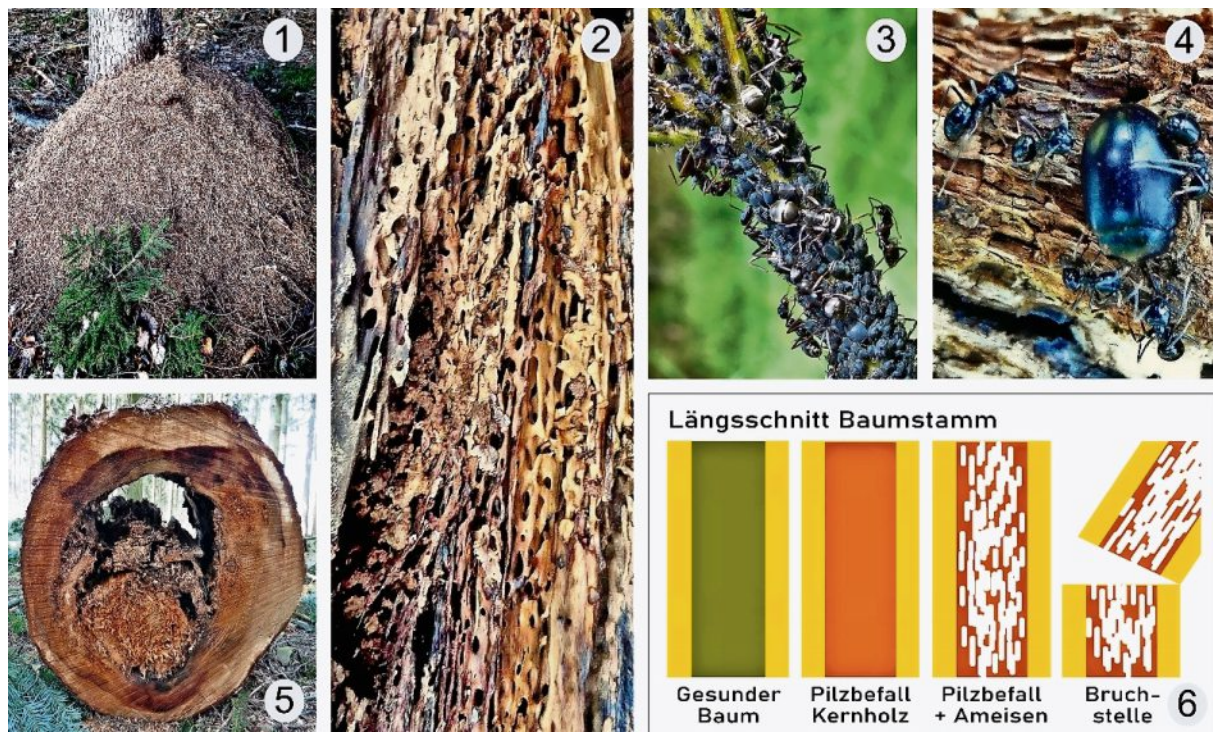


▷ „Insbesondere möchte ich Erwachsene motivieren, den Kindern diese Naturerscheinungen zu erklären. Kinder sind sehr empfänglich dafür, aber die Impulse müssen schon von den Erwachsenen ausgehen“, sagt der 76-Jährige.

▷ „Natur und Kunst sind die wahren Gegenpole zur Hektik unserer Zeit“, ist unser Autor überzeugt, der seit vielen Jahren unter dem Motto „Die blaue Leiter“ einen informativen Internet-Blog betreibt, auf dem die Beiträge seiner BZ-Kolumne zum Nachlesen gesammelt werden. www.die-blaue-leiter.de

Hier erfolgt das Wachstum in Form von Jahresringen nach innen. Zur Rinde gehört auch die Bast-Schicht, in der die wichtigen Zuckerstoffe von den Blättern in den ganzen Baum (und zu den Wurzelpilzen) transportiert werden. Natürlich sind die Standfestigkeit und der Holzwert solcher Bäume stark beeinträchtigt.

Dr. Hans-Joachim Andres



Aus dem Leben der Rossameise.

Fotos und Grafik: Andres